Thronerben kidnappt man nicht

Arbeitstitel

Von Krasawaza

Kapitel 27: "... ERNSTHAFT!?!"

Kaum waren sie im Salon gelandet ging Fawkes in die Knie. Keuchend hielt er sich die Brust. Sam kniete sich neben ihn. Sie ignorierte den Rest, die in ihrem vorbereiteten stoppten und sich das Schauspiel an schauten. Natürlich fragten sie sich, wer dieser Mann war, doch hielten sie sich zurück.

"Lord Eltringham, alles in Ordnung?"

Fawkes schaffte es nicht deutlich zu sprechen. Das einzige was die Leute verstanden, war Dumbledore und Verbindung. Tom schlug sich auf die Stirn. Hatte er doch tatsächlich vergessen, dass der Phönix an den Direktor gebunden war und sich somit nicht weit von dem Alten entfernen konnte. Ohne Umschweife packte er Sam und Fawkes und apparierte mit ihnen zurück in die Kammer des Schreckens.

Sam nahm wahr, dass sie sich wieder in Hogwarts befinden. Fawkes keuchte nicht mehr, sondern atmete nur noch hektisch. Sie stand auf und sah Tom verwirrt an. Dieser erklärte ihr, was er wusste.

"Wir haben keine zwei Stunden mehr und du sagst mir, dass ich den Bann erst lösen muss, bevor ich ihn hier weg bringen kann? ERNSTHAFT!?! KONNTEST DU MIR DAS NICHT FRÜHER SAGEN?"

Tom zog den Kopf ein. Es gab nichts schlimmes, als eine wütende Sam. Sie fluchte ein Zeit lang vor sich hin und drehte sich danach zu Fawkes.

"Also, wenn ich das richtig verstanden habe, ist Dumbledore hier im Schloss. Das Buch mit dem Bann wird wohl in seinem Büro oder in seinen privaten Gemächer sein. Falls er es jedoch in seinem Manor hat, haben wir ein Problem. Also dann sollten wir uns mal beeilen. Buch holen, Bann brechen und pünktlich zur Feier kommen und das in einer Stunde."

Tom zog eine Augenbraue hoch. Die Frau hatte echt Nerven. Das war ein unmögliches Unterfangen.

"Und wie, meine liebe Schwägerin, sollen wir das machen?"

Sam zuckte nur mit den Schultern. Fieberhaft überlegten sie, bis Sam aufjapste.

"Tom! Du hast doch einen Zeitumkehrer! Der gibt uns die nötige Zeit! Hol ihn!"

Tom verdrehte die Augen und verschwand. Fawkes war derweil wieder aufgestanden und hatte sich alles angehört. Tat die Frau das für ihn oder für Harry? Er musterte sie genau, doch konnte er ihr Wesen nicht richtig bestimmen. Eigentlich war es unhöflich, jemanden nach seinem Wesen zu fragen, doch diese Frau war sicher potentielle Schwiegermutter, da sollte er schon wissen, was sie war. Zwar hatte er ihr Wesen schon einmal wahrgenommen, doch wusste er nicht mehr wo.

"Was bist du?"

Sam sah ihn scharf an. Selten wurde sie nach ihrem Wesen gefragt und noch seltener antwortete sie darauf.

"Warum willst du das wissen?"

"Du bist kein Vampir, auch wenn deine Aura ein hauch davon ausstrahlt. Veela bist du auch nicht, auch wenn du danach aussiehst. Ich will nur wissen, was du bist, weil ich wissen will, in was für eine Familie ich eventuell heiraten werde. Natürlich, falls Harry sich für mich entscheidet."

"Ich hoffe dir ist klar, dass Harry der Thronerbe der Vampire ist."

Fawkes nickte, das war ihm klar. Er hatte es in der Großen Halle mitbekommen. Zudem hatte Dumbledore im Büro gewettert und somit hatte Fawkes auch alles mitbekommen.

"Ich selbst bin ein Silbervampir und damit Königin der Veela, auch wenn meine Mutter den Thron für mich momentan besetzt."

Fawkes spannte sich an. Silbervampire waren stark und selten. Zwar hatte er vor langer Zeit mal einen gesehen, doch dieser war ein kleines Mädchen. Die Mutter war eine Veela und hatte das Geheimnis, zur Erschaffung, herausgefunden. Er selbst wusste ungefähr, wie das Kind, eines Vampires und einer Veela, überlebte, doch nicht genau. Darüber sprechen konnte er sowieso nicht.

"Das heißt, dass deine Familie, die Familie ist, die den Thron vor langer Zeit für sich beansprucht hat und das Wissen geheim hält, damit keine andere Familie den Thron bekommt? Dieses Gerücht wird unter den anderen Wesen erzählt."

Nun spannte sich Sam an und ging in Angriffsstellung. Sie kannte das Gerücht nur zu gut.

Tom kam derweil zurück und verstand nicht, wieso sich die beiden plötzlich angriffslustig gegenüber standen.

"Du hast keine Ahnung! Ich wollte es schon lange öffentlich machen. Meine Urgroßmutter hat einen Fluch auf die Familie gesprochen, der dies verhindert. Glaubst du es macht Spaß, täglich hunderte von Menschen vor der Tür zu haben und ihnen helfen zu müssen. Ich habe wahrlich anderes und besseres zu tun."

Tom hob eine Augenbraue an und räusperte sich. Zwei Augenpaare richteten sich auf ihn und funkelten wütend.

"Ich störe euren Disput nur ungern, doch haben wir auch mit Zeitumkehrer nicht viel Zeit. Bevor wir ihn benutzen können, sollten wir erst hier raus."

Noch einmal sah Sam den Phönix kalkulierend an und gab dann ihre Angriffshaltung auf. Sie drehte sich zu Tom, um von ihm zu erfahren, wohin sie mussten. Fawkes tat es ihr gleich. Es war nicht die Zeit sich gegenseitig zu bekämpfen.

"Wohin geht es?"

Tom lief voraus und Sam und Fawkes folgten schweigend.

"Was war das jetzt?"

Narzissa schaute verwirrt in die Runde, doch keiner wusste darauf eine Antwort und so zuckten die meisten mit den Schultern. Sie schüttelte den Kopf und nahm ihre Tätigkeit wieder auf.

Harry und Hermine saßen in der Bibliothek. Während Hermine such durch die Lestrage Bücher las, lag Harry mit dem Kopf auf dem Tisch und versuchte zu schlafen. Er war heute richtig schlapp und wollte am Morgen gar nicht aufstehen, doch Remus war unnachgiebig und warf in weiß dem Bett. Harry wusste, dass es Hermine nicht anders ging. Man sah ihr an, dass sie nicht fit war.

Remus gesellte sich zu ihnen. Harry bemerkte den freudigen glanz in den Augen des Mannes. Irgendetwas stimmte nicht, doch Harry kam einfach nicht drauf. Beim Frühstück hatte fast jeder diesen Blick drauf.

"Harry, alles in Ordnung mit dir?"

"Ja, nur fühle ich mich nicht so gut."

Remus nickte wissend. Bei den beiden wurden heute die Gene aktiv und das wirkte sich auf den Körper aus.

Irgendwann waren die beiden in eine Unterhaltung über Verteidigung gegen die dunklen Künste vertieft, als es leise klopfte. Sam schlich herein und legte eine Hand auf die Schulter von Remus.

"Kommt ihr? Alle warten auf euch. Das Mittagessen wurde vor 15 Minuten serviert."

Harry, Hermine und Remus standen auf und folgten Sam. Die Geburtstagskinder wunderten sich zwar, dass sie nicht in den gewöhnlichen Saal liefen, doch machten sie sich nicht sonderlich viele Gedanken darum.

Sam stieß die Tür Schwungvoll auf.

"ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG!"

Harry und Hermine rissen überrascht die Augen auf. Stimmt ja sie hatten Geburtstag.

LG krasawaza